



Informationen zum Coronavirus (SARS-CoV-2)

Überblick Rheinland-Pfalz

Seit Ende Februar gibt es bestätigte Fälle des Coronavirus (SARS-CoV-2) auch in Rheinland-Pfalz. Die Landesregierung hat zur Verlangsamung der Ausbreitung des Virus weitreichende Maßnahmen ergriffen - einen Überblick finden Sie auf der Internetseite www.corona.rlp.de

Bei Verdacht auf eine Infektion sollten Betroffene sich zunächst telefonisch bei der rheinland-pfälzischen Hotline "Fieberambulanz" **unter der Nummer 0800 99 00 400 melden**. Alternativ können Sie den bundesweiten Patientenservice unter der Nummer 116117 erreichen. Informationen für Reiserückkehrer finden Sie [hier](#).

Eine Übersicht der zuständigen Gesundheitsämter finden Sie auf der [Internetseite des Landkreistags](#).

Tagesaktuelle Fallzahlen auch zu Deutschland und den einzelnen Bundesländern finden Sie auf der [Homepage des Robert Koch-Instituts](#).

Aktueller Stand Fallzahlen

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 63.561 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 1.062 Todesfälle und 43.222 genesene Fälle. 19.277 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000 (+ USAF)
Ahrweiler	1819	23	1387	129,9	129,8
Altenkirchen	1616	19	1185	113,3	113,3
Alzey-Worms	2137	42	1551	150,4	150,2
Bad Dürkheim	1886	40	1340	131,2	131
Bad Kreuznach	2291	24	1411	175,6	175,5

Bernkastel-Wittlich	1407	24	1063	106,7	105,1
Birkenfeld	1248	36	941	113,6	109,8
Bitburg-Prüm	1633	8	1272	120,1	116
Cochem-Zell	919	13	698	156,4	156
Donnersbergkreis	981	18	687	160,6	158,9
Germersheim	2247	59	1525	162,8	162,6
Kaiserslautern	1786	24	1321	125,5	107,2
Kusel	1201	43	884	94	89
Mainz-Bingen	3276	75	2297	141,9	141,8
Mayen-Koblenz	2642	49	1843	121,7	121,7
Neuwied	3107	37	1800	241,2	241,3
Rhein-Hunsrück	1278	14	928	139,6	139,5
Rhein-Lahn-Kreis	1444	37	899	197,9	197,8
Rhein-Pfalz-Kreis	2968	34	1514	307,9	307,9
Südliche Weinstr.	1307	21	928	109,5	109,4

Südwestpfalz	1067	25	747	129,7	127,9
Trier-Saarburg	2041	25	1454	196,1	195,9
Vulkaneifel	907	25	607	174,8	174,4
Westerwaldkreis	2526	45	1866	119,9	119,8
Stadt					
Frankenthal	875	14	455	254,3	253,4
Kaiserslautern	1490	26	1094	131	122,7
Koblenz	1881	40	1295	140,3	140,2
Landau i.d.Pfalz	525	3	346	155,7	155,3
Ludwigshafen	4532	79	2466	344,3	344,4
Mainz	5021	82	3730	167,4	167,3
Neustadt Weinst.	714	10	506	129,5	129,3
Pirmasens	411	5	232	191,4	190,6
Speyer	1479	15	766	516,2	513
Trier	1233	14	933	105,8	105,7

Worms	1345	12	1005	148,4	148,2
Zweibrücken	321	2	246	70,2	70
Rheinland-Pfalz	63561	1062	43222	165,8	164,4

Stand: 20.12.2020 (12:45 Uhr)

Zur Excel-Datei: [📄 Listen_Corona_RLP](#)

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Diese Zahlen können vereinzelt von den durch die Kreisverwaltungen kommunizierten Zahlen abweichen.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen.

* Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

**Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohnern unter Berücksichtigung der mit Stand vom 30.6.2020 in der Gebietseinheit stationierten U.S. Streitkräfte.

> | **Übersicht Fieberambulanzen**

> | **Dokumente (Erlasse, Allgemeinverfügungen, Rechtsverordnungen & weitere Dokumente des Gesundheitsministeriums)**

> | **Empfehlungen und Hinweise zum Testkonzept für Pflege und Eingliederungshilfe**

> | **FAQ Teststrategie (gültig seit 9. November)**

> | **Informationen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber**

> | **FAQ rund um das Thema Menschen mit Behinderung und besondere Einrichtungen**

> | **FAQ zu den aktuellen Besuchs- und Ausgangsregeln in Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe**

> | **Hygienetipps (auch in Leichter Sprache)**

> | **Nachbarn helfen Nachbarn im Zusammenland Rheinland-Pfalz!**

> | **Hotlines und Anlaufstellen für psychisch belastete und erkrankte Menschen**

> | **Pressemeldungen**

> | **Weitere Informationen**

Wichtige Rufnummern zum Coronavirus

Hotline "Fieberambulanz":

0800 99 00 400

(Mo - So 8:00 - 19:00 Uhr)

Bundesweiter Patientenservice:

116 117

(24-stündige Erreichbarkeit)

Corona-Hotline für Rheinland-Pfalz:

0800 575 81 00

(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

Erreichbarkeit während Weihnachten/Neujahr:

21.12. – 23.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr

24.12. – 27.12.2020 von 10:00 – 16:00 Uhr

28.12. – 30.12.2020 von 8:00 – 18:00 Uhr

31.12. – 03.01.2021 von 10:00 – 16:00 Uhr

Info-Hotline für Anrufer aus dem Ausland (gebührenpflichtig)

+49 06131 967-777

(Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr)

„Keine Gewalt- und Sexualstraftat begehen“:

0800 70 222 40

(Mo - Fr 9:00 - 18:00 Uhr)

Anonyme therapeutische Hilfestellung für Menschen, die befürchten eine Straftat zu begehen, durch die [Behandlungsinitiative Opferschutz e.V.](#)

Wir gegen COVID-19: Helfer suchen Helfer!

Hände halten gebasteltes rotes Herz



© Ruben Hidalgo

Pandemieplan Rheinland-Pfalz 2020

Foto Pandemieplan

PANDEMIEPLAN RHEINLAND-PFALZ

© MSAGD

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion

Umgang mit Infektionsrisiko Coronavirus

Betrifft: ältere Personen, Personen mit Vorerkrankungen und / oder Immunsuppression, Alten- und Pflegeheime, ambulante Pflegedienste, Einrichtungen und Dienste für Menschen mit Behinderungen

Das SARS-CoV2 wird von Mensch zu Mensch durch sogenannte Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Verbreitung der Viren kann somit durch Inhalation, aber auch über die Hände oder gemeinsam genutzte Gegenstände erfolgen. Hinweisende Symptome für die Infektion sind Husten, Schnupfen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Fieber, Atemnot, in einigen Fällen auch Durchfall. Bei der überwiegenden Mehrzahl der Erkrankungsfälle wird ein klinisch milder Krankheitsverlauf beobachtet.

Allerdings zeichnen sich folgende vulnerable (schützenswerte) Personengruppen ab, die nach bisherigem Erkenntnissen ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf haben:

- **Ältere Personen**
ab ca. 50-60 Jahren steigt das Risiko mit zunehmendem Alter stetig an,
- **Personen mit Vorerkrankungen**
z.B. Erkrankungen von Herz, Kreislauf, Lungen, Leber, Nieren, Stoffwechsel (insbesondere Diabetes mellitus) und Krebserkrankungen
- **Personen mit unterdrücktem Immunsystem**
z.B. durch Erkrankung, die mit Immunschwäche einhergeht, oder Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr unterdrücken (z.B. Cortison)
- Das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf steigt, wenn mehrere der vorgenannten Faktoren zusammenkommen.

Bei diesen Personengruppen kommt es häufiger zu einem Befall der Lunge mit dem klinischen Bild einer Lungenentzündung bis hin zu einem akuten, schweren Atemnotsyndrom (SARS = „Severe Acute Respiratory Syndrome“).

Die 10 wichtigsten Hygientipps

DIE 10 WICHTIGSTEN HYGIENETIPPS


Infektionen vorbeugen. Sich und andere schützen.

<p>1. HÄNDE HÄUFIG WÄSCHEN Waschen Sie Ihre Hände, wenn Sie nach Hause kommen, vor dem Kochen, vor dem Essen, nach dem Toilettengang, nach Husten und Niesen sowie nach Kontakt mit Tieren.</p> 	<p>2. SORGFÄLTIGES HÄNDE WÄSCHEN Waschen Sie Ihre Hände unter fließendem Wasser, mit Seife mindestens 20 - 30 Sekunden lang und trocknen Sie sie danach mit einem sauberen Tuch ab.</p> 
<p>3. BERÜHREN DES GESICHTS VERMEIDEN Berühren Sie sich nicht, sich nicht mit den Händen an die Nase zu kratzen.</p> 	<p>4. RICHTIGES NIESEN UND HUSTEN Drehen Sie sich von anderen Menschen weg und Niesen und Husten Sie in Ihre Armbeuge oder ein Taschentuch.</p> 
<p>5. ABSTAND HALTEN Halten Sie auf Versammlungen wie Handballturniere oder Lesungen. Vermeiden Sie den direkten Kontakt zu anderen Menschen, besonders wenn Sie krank sind.</p> 	<p>6. VERLETZUNGEN ABDECKEN Schützen Sie Wunden und Verletzungen mit einem Verband oder einem Pflaster.</p> 
<p>7. ZUHAUSE SAUBER HALTEN Reinigen Sie besonders auf der äußeren Zuhause.</p> 	<p>8. LEBENSMITTEL HYGIENISCH BEHANDLEN Waschen Sie Obst und Gemüse gründlich, vermeiden Sie den Kontakt zu rohem Fleisch und kochen Sie Meeresfrüchte sorgfältig.</p> 
<p>9. GESCHIRRE, BESTECK UND WÄSCHE REINIGEN Nehmen Sie beim Waschen von Geschirren und Besteck Spülmittel und heißes Wasser oder eine Spülmaschine mit mindestens 60°C. Waschen Sie auch die Wäsche bei mindestens 60°C Zulauf.</p> 	<p>10. RÄUME REGELMÄSSIGES LÜFTEN Geschlossene Räume sollten mehrmals täglich mit vollständig geöffneten Fenstern gelüftet werden.</p> 

Das Plakat können Sie [hier](#) bestellen.

Aktuelle Informationen zum Coronavirus von BMG und BZgA

Foto Infoblatt BMG BZgA



Bundesministerium für Gesundheit



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Mit einfachen Maßnahmen können auch Sie helfen, sich selbst und andere vor Ansteckungen zu schützen, Krankheitszeichen zu erkennen und Hilfe zu finden.

Hand **Schützen!**

Halten Sie beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand – drehen Sie sich am besten weg. Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch, das Sie danach entsorgen. Vermeiden Sie Berührungen, wenn Sie andere Menschen begrüßen und waschen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mindestens 20 Sekunden lang mit Wasser und Seife.

Eye **Erkennen!**

Erste Krankheitszeichen sind Husten, Schnupfen, Halskratzen und Fieber. Einige Betroffene leiden zudem an Durchfall. Bei einem schweren Verlauf können Atemprobleme oder eine Lungenentzündung eintreten. Nach einer Ansteckung können Krankheitssymptome bis zu 14 Tage später auftreten.

Hand **Handeln!**

Haben Sie sich in einem Gebiet aufgehalten, in dem bereits Erkrankungsfälle mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind? Sollten innerhalb von 14 Tagen die oben beschriebenen Krankheitszeichen auftreten, vermeiden Sie unnötige Kontakte zu weiteren Personen und bleiben Sie nach Möglichkeit zu Hause. Kontaktieren Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt per Telefon und besprechen Sie das weitere Vorgehen bevor Sie in die Praxis gehen. Hatten Sie Kontakt zu einer Person mit einer solchen Erkrankung? Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Gesundheitsamt.

Alle Informationen unter:
www.infektionsschutz.de

Impfzentren - Informationen für Kommunen



Nach oben

ÜBER DAS MINISTERIUM

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Informationen in Leichter Sprache](#)

[Informationen in Gebärdensprache](#)

[Erklärung zur Barrierefreiheit](#)

[Sitemap](#)

NÜTZLICHE LINKS

[Transparenzgesetz](#)

[Karriereportal](#)

[Mediathek](#)

www.rlp.de

INFOS ZUM HERUNTERLADEN

[Pressemitteilungen](#)

[Wer macht was](#)

SOCIAL MEDIA

